

02.04.2013

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 947 vom 28. Februar 2013
des Abgeordneten Werner Lohn CDU
Drucksache 16/2228

Polizei in NRW – Bewerben sich zu wenig geeignete junge Menschen für den Polizeidienst?

Der Minister für Inneres und Kommunales hat die Kleine Anfrage 947 mit Schreiben vom 28. März 2013 namens der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Zur Gewährleistung der Inneren Sicherheit brauchen wir in NRW ausreichend gut ausgebildete und leistungsfähige Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte. Ziel muss es sein, die Polizeistärke mindestens zu erhalten und langfristig auch den Altersdurchschnitt der Polizeibeschäftigten wieder zu senken. Nur eine hohe Zahl an geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern gewährleistet dabei eine echte und erfolgreiche Personalauswahl. Im Jahr 2011 bewarben sich über 7600 junge Menschen für die 1400 offenen Kommissar-Anwärterstellen und das damit verbundene Duale Studium bei der Polizei in NRW.

Bis 2003 lag die Zahl der Neueinstellungen bei ca. 1100 Polizeianwärtern.

Von der damaligen Regierung Steinbrück (SPD/Grüne) wurde diese Zahl auf 500 reduziert, obwohl schon damals bekannt war, dass damit die Pensionierungszahlen bei der Polizei nicht annähernd ausgeglichen werden konnten.

Vor dem Hintergrund dieser falschen Personalpolitik unter SPD und Grünen und einer noch größeren zu erwartenden Pensionierungswelle in den kommenden Jahren erhöhte die CDU/FDP-Regierung die Zahl der Neueinstellungen für den Polizeidienst auf 1100. Damit wurden in NRW erstmals seit Jahrzehnten mehr Polizisten neu eingestellt als pensioniert. Dieser richtungweisenden Entscheidung konnte sich die neue SPD/Grüne - Minderheitsregierung nach 2010 nicht mehr entziehen und musste die Anzahl der Stellen für Polizeidienstsanwärter konsequenterweise auf 1400 erhöhen.

Datum des Originals: 28.03.2013/Ausgegeben: 03.04.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Heute sieht sich die Polizei allerdings bei der Suche nach geeigneten Mitarbeitern vermehrt im Wettbewerb mit der freien Wirtschaft. Mit steigender Tendenz ist ein „Wettbewerb um die besten Köpfe“ in unserem Land zu verzeichnen. Zumal für das Fachhochschulstudium bei der Polizei NRW mindestens Fachabitur verlangt wird.

Um unter den formal geeigneten Bewerbern eine echte Personalauswahl gewährleisten zu können, sollten bei 1400 zu besetzenden Stellen mindestens 7000 bis 10000 Bewerbungen vorliegen.

Vorbemerkung der Landesregierung

Obwohl der Landesregierung 2006 ein Altersbericht vorlag, wurden im Kalenderjahr 2006 und 2007 nur jeweils 500 Kommissaranwärterinnen und Kommissaranwärter eingestellt und erst ab dem Kalenderjahr 2008 1100 Kommissaranwärterinnen und Kommissaranwärter pro Jahr.

Wären in dieser Zeit wie jetzt jährlich 1.400 Kommissaranwärterinnen und Kommissaranwärter eingestellt worden, wären zurzeit 2.700 Polizeivollzugsbeamte zusätzlich im Dienst und die demographische Veränderung bei der Polizei abgedeckt. Einzelheiten hierzu sind der als Anlage 1 beigefügten Übersicht zu entnehmen.

1. Wie hoch waren die jährlichen Bewerberzahlen für den Polizeidienst ab 2000? (Bitte nach Einstellungsjahren, Geschlecht und Schul- bzw. Hochschulabschluss sowie vorausgegangener Berufsausbildung aufführen!)

Um eine Einstellung in den Polizeivollzugsdienst des Landes NRW bewarben sich¹

- **für das Einstellungsjahr 2000**

Laufbahnabschnitt I (LA I - mittlerer Dienst)

Schulabschluss Fachoberschulreife (FOSR), Fachhochschulreife (FHSR) oder Abitur

Gesamtzahl: **5843** davon
3690 Männer und 2153 Frauen

Laufbahnabschnitt II (LA II - gehobener Dienst)

Schulabschluss FHSR oder Abitur

Gesamtzahl: **4269** davon
2487 Männer und 1782 Frauen

¹ Eine vorausgegangene Berufsausbildung wurde statistisch nicht erfasst.

- **für das Einstellungsjahr 2001**

Laufbahnabschnitt I (letztmalige Einstellung LA I - mittlerer Dienst)
Schulabschluss Fachoberschulreife (FOSR), Fachhochschulreife (FHSR) oder Abitur

Gesamtzahl: **4837** davon
3244 Männer und 1593 Frauen

Laufbahnabschnitt II (LA II - gehobener Dienst)
Schulabschluss FHSR oder Abitur

Gesamtzahl: **4284** davon
2609 Männer und 1675 Frauen

- **für das Einstellungsjahr 2002²**

Gesamtzahl: **5993** davon
3573 Männer und 2420 Frauen

- **für das Einstellungsjahr 2003**

Gesamtzahl: **6813** davon
4343 Männer und 2470 Frauen

- **für das Einstellungsjahr 2004**

Gesamtzahl: **7758** davon
4945 Männer und 2813 Frauen

- **für das Einstellungsjahr 2005**

Gesamtzahl: **7629** davon
4724 Männer und 2905 Frauen

- **für das Einstellungsjahr 2006**

Gesamtzahl: **8014** davon
4924 Männer und 3090 Frauen

² Ab dem Jahr 2002 fanden nur noch Bewerbungsannahmen für den LA II von Bewerberinnen und Bewerbern mit Abitur oder voller FHSR (schulischer und praktischer Teil) statt.

- **für das Einstellungsjahr 2007**

Gesamtzahl: **7377** davon
4749 Männer und 2628 Frauen

- **für das Einstellungsjahr 2008**

Gesamtzahl: **9193** davon
6039 Männer und 3154 Frauen

- **für das Einstellungsjahr 2009**

Gesamtzahl: **6424** davon
4353 Männer und 2071 Frauen

- **für das Einstellungsjahr 2010**

Gesamtzahl: **7088** davon
4831 Männer und 2257 Frauen

- **für das Einstellungsjahr 2011**

Gesamtzahl: **7527** davon
5196 Männer und 2331 Frauen

- **für das Einstellungsjahr 2012**

Gesamtzahl: **8252** davon
5686 Männer und 2566 Frauen.

2. Wie hoch war die Anzahl von Bewerbern, die seit dem Jahr 2000 erfolgreich am Auswahlverfahren teilgenommen und in den Polizeidienst eingetreten sind? (Bitte nach Einstellungsjahren, Geschlecht u. Schul- bzw. Hochschulabschluss sowie vorausgegangener Berufsausbildung aufführen!)

In den Polizeivollzugsdienst des Landes NRW wurden

- **im Jahr 2000³**

für den Laufbahnabschnitt I (LA I - mittlerer Dienst)

insgesamt **722** davon
420 Männer und 302 Frauen
mit mindestens FOSR

³ In den Jahren 2000 bis einschließlich 2006 wurde die Gesamtanzahl der Bewerberinnen und Bewerber, die erfolgreich am Auswahlverfahren teilgenommen haben, statistisch nicht erfasst.

für den Laufbahnabschnitt II (LA II - gehobener Dienst)insgesamt **335** davon188 Männer und 147 Frauen
mit FHSR o. Abitur• **im Jahr 2001**für den Laufbahnabschnitt I (LA I - mittlerer Dienst)insgesamt **467** davon308 Männer und 159 Frauen
mit mindestens FOSRfür den Laufbahnabschnitt II (LA II - gehobener Dienst)insgesamt **531** davon236 Männer und 295 Frauen
mit FHSR o. Abitureingestellt.⁴

Ab dem Jahr 2002 fanden nur noch Einstellungen für den LA II von Bewerberinnen und Bewerbern mit Abitur oder voller FHSR (schulischer und praktischer Teil) statt.

In den gehobenen Polizeivollzugsdienst des Landes NRW wurden

• **im Jahr 2002**⁵insgesamt **1011** davon

576 Männer und 435 Frauen

• **im Jahr 2003**insgesamt **1063** davon

652 Männer und 411 Frauen

• **im Jahr 2004**insgesamt **480** davon

256 Männer und 224 Frauen

• **im Jahr 2005**insgesamt **480** davon

270 Männer und 210 Frauen

• **im Jahr 2006**insgesamt **501** davon

274 Männer und 227 Frauen

eingestellt.⁶

⁴ Eine vorausgegangene Berufsausbildung wurde statistisch nicht erfasst.

⁵ In den Jahren 2000 bis einschließlich 2006 wurde die Gesamtanzahl der Bewerberinnen und Bewerber, die erfolgreich am Auswahlverfahren teilgenommen haben, statistisch nicht erfasst.

⁶ Eine vorausgegangene Berufsausbildung wurde statistisch nicht erfasst.

Seit 2007 wird die Anzahl der erfolgreich am Auswahlverfahren Teilgenommenen statistisch erfasst (Bestandteil der Rangliste nach Abschluss des gesamten Auswahlverfahrens).

So wurden

- **im Jahr 2007** von 669 Geeigneten für den LA II insgesamt **500** davon 316 Männer und 184 Frauen
- **im Jahr 2008** von 2124 Geeigneten für den LA II insgesamt **1100** davon 665 Männer und 435 Frauen
- **im Jahr 2009** von 2191 Geeigneten für den LA II insgesamt **1100** davon 678 Männer und 422 Frauen
- **im Jahr 2010** von 2063 Geeigneten für den LA II insgesamt **1101** davon 686 Männer und 415 Frauen
- **im Jahr 2011** von 2083 Geeigneten für den LA II insgesamt **1400** davon 884 Männer und 516 Frauen
- **im Jahr 2012** von 1871 Geeigneten für den LA II insgesamt **1400** davon 870 Männer und 530 Frauen

eingestellt.⁷

**3. Wie viele Bewerber für den Polizeidienst haben seit dem Jahr 2000 das Bewerbungsverfahren abgebrochen?
(Bitte nach Einstellungsjahren, Geschlecht, Schul- bzw. Hochschulabschluss sowie vorausgegangener Berufsausbildung und Grund des Abbruchs aufführen!)**

In den Jahren 2000 bis 2006 wurde die Zahl der „Abbrüche“ des Bewerbungsverfahrens seitens der Bewerberinnen und Bewerber statistisch nicht erfasst.

Die Einführung des Workflow- Management-Systems ermöglicht seit dem Jahr 2007 eine Erfassung der von den Bewerberinnen und Bewerbern zurückgezogenen Gesuche während der administrativen Vorauswahl, des dreitägigen Auswahlverfahrens und der Nachauswahl.

⁷ Eine vorausgegangene Berufsausbildung wurde statistisch nicht erfasst.

Daraus ergeben sich folgende Zahlenwerte für die Einstellungstermine (ET) 2007 - 2012:⁸

- **2007**⁹
insgesamt **223** Bewerbungsrücknahmen
- **2008**
bei insgesamt **944** Bewerbungsrücknahmen zogen
342 Bewerberinnen und **602** Bewerber ihr Gesuch zurück
- **2009**
bei insgesamt **438** Bewerbungsrücknahmen zogen
140 Bewerberinnen und **298** Bewerber ihr Gesuch zurück
- **2010**
bei insgesamt **566** Bewerbungsrücknahmen zogen
207 Bewerberinnen und **359** Bewerber ihr Gesuch zurück
- **2011**
bei insgesamt **732** Bewerbungsrücknahmen zogen
241 Bewerberinnen und **491** Bewerber ihr Gesuch zurück
- **2012**
bei insgesamt **763** Bewerbungsrücknahmen zogen
260 Bewerberinnen und **503** Bewerber ihr Gesuch zurück.

**4. Wie hat sich die jährliche Zahl der tatsächlichen Einstellungszusagen, der erfolgreichen Ausbildungsabsolventen und die Zahl der Pensionierungen im Bereich der Polizei seit dem Jahr 2000 entwickelt?
(Bitte in absoluten Zahlen und die jeweiligen Salden auch in Prozent angeben!)**

Die Entwicklung der jährlichen Zahl der tatsächlichen Einstellungszusagen, der erfolgreichen Ausbildungsabsolventen und die Zahl der Pensionierungen im Bereich der Polizei seit dem Jahr 2000 sind der als Anlage 2 beigefügten Tabelle zu entnehmen.

5. Warum hält es die Landesregierung angesichts des sich abzeichnenden Fachkräftemangels auch bei der Polizei bisher anscheinend nicht für erforderlich, auch für Realschülerinnen/Realschüler (oder vergleichbarer Abschluss) eine Zugangsmöglichkeit für das Duale Studium bei der Polizei zu schaffen?

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen sieht derzeit keinen Bedarf auch für Realschülerinnen und Realschüler (oder vergleichbare Abschlüsse) eine Zugangsmöglichkeit für das Duale Studium bei der Polizei Nordrhein-Westfalen zu schaffen.

⁸ Eine vorausgegangene Berufsausbildung und der Grund des Abbruchs derjenigen Bewerberinnen und Bewerber, die ihr Gesuch zurückziehen wurden statistisch nicht erfasst.

⁹ Für das Jahr 2007 ist eine Aufschlüsselung nach Geschlecht nicht mehr möglich.

Für die Zukunft hält sich die Landesregierung Nordrhein-Westfalen selbstverständlich die Option offen, auch für Realschülerinnen und Realschüler (oder vergleichbare Abschlüsse) eine Zugangsmöglichkeit für das Duale Studium bei der Polizei Nordrhein-Westfalen zu entwickeln, sofern sich aufgrund einer Änderung der Rahmenbedingungen (stark sinkende Bewerberzahlen) eine entsprechende Notwendigkeit ergeben sollte.

Anlage1

Übersicht der Zahl der Einstellungsermächtigungen bei der Polizei Nordrhein-Westfalen wenn bereits spätestens im Jahr 2006 auf die sich abzeichnende demografische Entwicklung mit jährlich 1.400 Einstellungen reagiert worden wäre:

Jahr	SPD/ BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	CDU/FDP
2006	1.400	500
2007	1.400	500
2008	1.400	1.100
2009	1.400	1.100
2010	1.400	1.100
2011	1.400	(1.400)
2012	1.400	(1.400)
2013	1.400	(1.400)
2014	1.400	(1.400)
2015	1.400	(1.400)
2016	1.400	(1.400)
2017	1.400	(1.400)
2018	1.400	(1.400)
2019	1.400	(1.400)
2020	1.400	(1.400)
GESAMT	21.000	18.300
DIFFERENZ	2.700	

Die Lücke beträgt demnach 2.700 Einstellungen.

Anlage 2

zu Frage 4

Entwicklung der jährlichen Zahl der tatsächlichen Einstellungszusagen, der erfolgreichen Ausbildungsabsolventen und die Zahl der Pensionierungen im Bereich der Polizei seit dem Jahr 2000

Einstellungsjahr/ Prüfungsjahr	Einstellungen PVB	Prüfung bestanden inkl. Wiederholer	Bestanden in Prozent	Pensionierungen und sonstige Abgänge im jeweiligen Prüfungsjahr	Differenz Zeile 3/5	Differenz Zeile 3/5 in Prozent
1	2	3	4	5	6	7
2000/ 2003	1.057	1.074	101,61%	1.060	14	101,32%
2001/ 2004	998	907	90,88%	1.008	-101	89,98%
2002/ 2005	1.011	1.014	100,30%	775	239	130,84%
2003/ 2006	1.063	1.118	105,17%	888	230	125,90%
2004/ 2007	480	580	120,83%	854	-274	67,92%
2005/ 2008	480	522	108,75%	257	265	203,11%
2006/ 2009	501	495	98,80%	837	-342	59,14%
2007/ 2010	500	473	94,60%	610	-137	77,54%
2008/ 2011	1.100	1.038	94,36%	605	433	171,57%
2009/ 2012	1.100	1.031	93,73%	861	170	119,74%
Gesamt	8.290	8.252	99,54%	7.755	497	106,41%

Vorsorglich mache ich darauf aufmerksam, dass in den Einstellungsjahren 2000 und 2001 auch noch Polizeivollzugsbeamte(innen) des mittleren Dienstes in den Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen eingestellt worden sind.